

Einladung – Programm

bcsd-Herbsttagung mit Erfahrungsaustausch

Die Stadt, das Stadtmarketing und ich Stadtmarketing im Spannungsfeld seiner Ansprüche

11. bis 13. November 2012 in Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Stadtmarketing steht im Spannungsfeld von Politik, Öffentlichkeit und verschiedensten Anspruchsgruppen einer Stadt. Neue Herausforderungen entstehen in jüngster Zeit durch Unterfinanzierung, diffuse Organisationsmodelle, politische Unkalkulierbarkeit und die Delegation von Problemfeldern an das Stadtmarketing. Überzogene Erwartungen sowie unrealistische Vorstellungen der Partner kommen häufig hinzu. Nicht wenige Stadtmarketing-Verantwortliche gehen bei der Erfüllung ihrer Aufgabe an die Grenzen ihrer persönlichen Belastbarkeit oder gar darüber hinaus. Die Voraussetzungen unserer Organisationen sehen einen offensiven Umgang mit diesen Themen nicht vor.

Die bcsd möchte mit der diesjährigen Herbsttagung zu diesen Problemfeldern Lösungsansätze entwerfen. Wir werden dabei aktuelle Organisationsmodelle des Stadtmarketings und des City-Managements beleuchten. Wir wagen Ausblicke in die Zukunft des Stadtmarketings. Und wir möchten exemplarisch Strategien zeigen, wie wir als Verantwortliche damit konstruktiv und nachhaltig umgehen könnten. Und weil das nicht nur in der klassischen Einbahnstraßenkommunikation geht, werden auch ungewöhnliche Methoden zum Einsatz kommen.

Wir werden uns in Hamburg treffen, einer Stadt, die ihr Stadtmarketing sicher beispielhaft aufgestellt hat. Und einer Stadt, die sowieso eine Reise lohnt.

Wir freuen uns auf Sie! Herzlich Willkommen in Hamburg!

Mit kollegialen Grüßen

gez. Michael Gerber
bcsd e.V.

gez. Thorsten Kausch
Hamburg Marketing GmbH

Der Tagungsort – Hamburg, das ist Wasser. Weite. Welt.

Wasser bestimmt das Lebensgefühl in der Elbmetropole. Und es ist ein Element der Architektur. Am Hafen angekommen spürt man das Herz der Metropole. Die Elbphilharmonie – Hamburgs neues Wahrzeichen – glitzert in der Sonne. Nicht weit von den Landungsbrücken, dem Wasserbahnhof Hamburgs, taucht die Speicherstadt auf.

Moderne Metropole mit hoher Lebensqualität

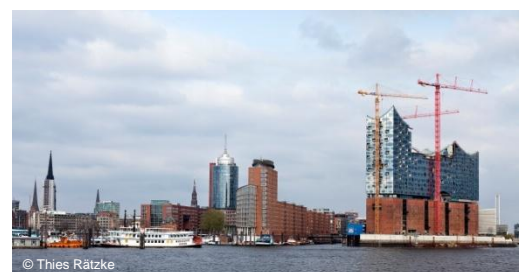
Wer hier lebt, hat's gut: Gesunde Luft, viel Platz und üppiges Grün. Die Metropole bietet vielfältige Lebensqualität: Elegante Villenviertel wechseln sich ab mit pulsierenden Szenestadtteilen. Rund um die berühmte Reeperbahn – Hamburgs Amüsiermeile Nummer eins – hat sich wieder eine spannende authentische Musik- und Clubszene entwickelt. Bei Kunst und Mode setzen junge Designer im Karo Viertel und in der Schanze mit ihren ungewöhnlichen Kreationen neue Trends. In Hamburg schätzt man die Kunst des kreativen Feierns: beim Reeperbahn Festival, Elbjazz Festival oder Dockville.

Wirtschaftliche Dynamik

Eine der größten Stärken der Wirtschaft in der Metropolregion Hamburg ist ihre Vielfalt. Wirtschaftliche Schwergewichte der Region sind die Bereiche Hafen & Logistik und Maritime Industrie. Starken Auftrieb erhält die Hamburger Wirtschaft auch durch die Luftfahrtindustrie und die innovativen Branchen der Zukunft wie Medien & IT, Life Sciences und Erneuerbare Energien. Bei der Weiterentwicklung der innovativen Wachstumsbranchen ziehen Unternehmen und Stadt an einem Strang. Die enge Verzahnung von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung stärkt die Branchen und den Wirtschaftsstandort.

Hamburg hat Kultur

Auch als Musikstadt setzt Hamburg neue Zeichen: Ein weithin sichtbares ist die Konzerthalle Elbphilharmonie – kulturelles Wahrzeichen der Stadt. Im architektonisch und akustisch brillanten Bauwerk wird man neben klassischer Musik auch Jazz-, Pop- und Weltmusik hören – auf dem international höchsten Niveau. Außer musikalischen Darbietungen bietet die Metropolregion auch zahlreiche Kunstschatze und viele spannende Ausstellungen.



In Kooperation mit:

Vorprogramm am Sonntag, 11.11.2012 bcsd-Herbsttagung	
bis 16.00	Einchecken im Hotel
16.00 - 16.45	Transfer zum Elbphilharmonie-Pavillon, Magellan-Terrassen (inkl. kleine Stadtrundfahrt mit Roten Doppeldeckern) <i>Treffpunkt um 16 Uhr vor dem Scandic Hotel Emporio, Dammtorwall 19, 20355 Hamburg</i>
17.00 - 19.00	<p>Führung Elbphilharmonie</p> <p>Gummistiefel an, Helm auf! Lassen Sie sich anstecken von der Faszination, die die Elbphilharmonie schon jetzt auf die Besucher ausübt. Sie dürfen unter kompetenter Führung die Baustelle erkunden: die 82 Meter lange Rolltreppe, die Plaza, das Foyer und die beiden Konzertsäle.</p> <p><i>17.00 Uhr: Gruppe 1 (20 Pax) – Baustellenführung Elbphilharmonie</i> <i>17.30 Uhr: Gruppe 2 (20 Pax) – Baustellenführung Elbphilharmonie</i></p> <p>Da die Personenanzahl begrenzt ist, weisen wir darauf hin, dass nur die <u>ersten 40 Anmeldungen</u> für die Baustellenführung Elbphilharmonie gebucht werden.</p> <p>Alternativ wird für weitere Anmeldungen die Projektpräsentation Elbphilharmonie angeboten. Die Projektpräsentation Elbphilharmonie Hamburg beinhaltet einen Vortrag über die Projektentwicklung und erste Einblicke in das spektakuläre Konzerthaus im Elbphilharmonie-Pavillon. Neben der Besichtigung des 1:10 Akustik-Modells, mit Hilfe dessen der Akustiker Yasuhisa Toyota die Akustik des Großen Saals der Elbphilharmonie berechnet hat, vermitteln Skizzen und Fotos sowie Ausstellungsstücke einen lebhaften Eindruck von der Kulturbaustelle. Im Anschluss folgt ein Rundgang durch die HafenCity bis vor den Bauzaun der Elbphilharmonie, wo Sie durch unseren geschulten Elbphilharmonie-Guide weitere Details zur innovativen Glasfassade sowie zum aktuellen Baustand erhalten.</p> <p><i>17.30 Uhr: Gruppe 3 (20 Pax) – Projektpräsentation Elbphilharmonie mit HafenCity Rundgang</i></p>
19.00 - 19.15	Transfer zum Schmidts Tivoli
19.15 - 20.00	Snack im Dips'n Stix Restaurant Schmidts Tivoli
ab 20.00	<p>Schmidts Tivoli, Programm „Männerabend“</p> <p>Seit zehn Jahren begeistert Kristian Bader als „CAVEMAN“ im Schmidts TIVOLI. Jetzt hat sich der Hamburger Höhlenmann mit seinem Stuttgarter Pendant Martin Luding zusammengetan, um sich mit Inhalt, Seele, Klamauk, Witz, Wahrheit und Musik erneut dem wundersamen Wesen an der Seite der Frau zu widmen! „Männerabend“ – die theatralische Version von Comedy, nicht nur für „CAVEMAN“ - Fans ein Pflichttermin!</p>

Hinweis:

Die Teilnahme für das Vorprogramm bitte auf der Anmeldung ankreuzen. Die Kosten für das Vorprogramm betragen 55 EUR zzgl. MwSt.

Änderungen vorbehalten

**Programm am Montag, 12.11.2012
bcsd-Herbsttagung**

09.30 - 10.30	<p align="center">Außerordentliche Mitgliederversammlung der bcsd in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1</p>
10.30 - 12.00	<p>Stadtführungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Führung: „Privates Engagement für lebendige Städte: BIDs in der Hamburger Innenstadt“, <i>Heiner Schote, Handelskammer Hamburg</i> 2. Führung: „Die Evolution privaten Engagements für lebendige Innenstädte: Herausforderungen und Handlungsoptionen am Beispiel der BIDs in der Hamburger Innenstadt“, <i>Michael Kuhlmann, Handelskammer Hamburg</i> 3. Führung: „Entwicklung der Haupteinkaufszonen und Neukonzeptionierungen der Nebenanlagen“, <i>Brigitte Engler, City Management Hamburg</i> 4. Führung: „Umstrukturierungen vorhandener Immobilien für den Einzelhandel und andere Dienstleistungen“, <i>Heinrich Grüter, Trägerverbund Projekt Innenstadt</i> <p><i>Die Führungen beginnen und enden bei der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg</i></p>
12.30 - 13.30	<p align="center">Mittagsimbiss Eröffnung der Begleitausstellung</p>
13.30 - 13.50	<p>Begrüßung durch die Handelskammer Hamburg, <i>Bernd Reichhardt, Handelskammer Hamburg</i> und die Stadt Hamburg, <i>Staatsrat Wolfgang Schmidt, Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten</i> und die bcsd, <i>Michael Gerber, Bundesvorsitzender der bcsd</i></p>
13.50 - 14.30	<p>Was ist eigentlich Stadtmarketing – der Blick von ganz außen</p> <p>Was macht das Stadtmarketing? Welchen Stellenwert hat es? Welche Rolle könnte es haben? Und: Könnte man den gleichen Effekt vielleicht auch ganz anders erzielen? Oder: Könnte das Stadtmarketing vielleicht auch ganz anders sein?</p> <p><i>Bazon Brock, Denker im Dienst und Künstler ohne Werk, ist emeritierter Professor am Lehrstuhl für Ästhetik und Kulturvermittlung an der Bergischen Universität Wuppertal</i></p>
14.30 - 15.00	<p align="center">Kaffeepause Begleitausstellung</p>
15.00 - 15.45	<p>Hart am Wind – Steife Brise für's Stadtmarketing</p> <p>Die fünf größten Frustmomente im Stadtmarketing</p> <p><i>Impro-Theater Interventionen Steife Brise, Hamburg</i></p>
15.45 - 16.15	<p>Stadtmarketing – der Blick von der Stadtpolitik</p> <p>Mehr Strategie? Oder doch mehr Events? Think Tank für die Stadt? Oder doch immer schön flexibel für jedes Projekt einsetzbar? Kooperieren um jeden Preis? Oder doch lieber ein klares Profil zeigen? Ergebnisorientiert? Oder lieber auch politisch motiviert? Wie hätten Sie's denn gern? Das Stadtmarketing. Fragen an und Antworten von einem ehemaligen Oberbürgermeister.</p> <p><i>Dr. Berthold Tillmann, ehem. Oberbürgermeister Münster / Moderation: Gerold Leppa, Vorstandsmitglied bcsd</i></p>

Programm am Montag, 12.11.2012 bcsd-Herbsttagung	
16.15 - 16.45	Kaffeepause Begleitausstellung
16.45 - 17.30	<p>Manager sind auch Menschen – auch im Stadtmarketing</p> <p>Wie erlebe ich mich im Stadtmarketing? Wo erlebe ich Rollenkonflikte? Wie gehe ich damit um? Wie Sorge ich dafür, klare Grenzen zu setzen und nachhaltig durchzusetzen? Wie gehe ich damit um, dass ich permanent in der Öffentlichkeit stehe? Diese Fragen wird Maria Thanhoffer als erfahrene Managerberaterin und Expertin für Körpersprache und Authentisches Kommunizieren thematisieren.</p> <p><i>Maria Thanhoffer, Akademie für Körpersprache und nonverbale Kommunikation, Wien</i></p>
17.30 - 18.00	<p>Grenzen der Belastbarkeit nicht vorgesehen – vom Burnout zur Resilienz</p> <p>Die Arbeitswelt hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten extrem gewandelt. Durch Internet und die mobile Kommunikation arbeiten wir rund um die Uhr und an jedem Ort. Wir strukturieren unseren Arbeitstag immer weniger selbst, sondern reagieren auf kleine Fenster auf unserem Bildschirm oder akustische Signale unserer Handys. Hierzu werden Hintergründe und erste Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.</p> <p><i>Dipl. Psych. Thomas Erbskorn-Fettweiß, Cor Coaching GmbH, Hamburg in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse</i></p>
18.00 - 20.00	Pause
20.00 - 22.30	<p>Abendempfang auf der Rickmer Rickmers Begrüßung durch die Hamburg Marketing GmbH</p> <p>Veranstaltungsort: St. Pauli Landungsbrücken, Ponton 1a, Fiete-Schmidt-Anleger, 20359 Hamburg</p>

Änderungen vorbehalten

Programm am Dienstag, 13.11.2012
bcsd-Herbsttagung

09.00 - 09.30	<p>Die Hamburg Marketing GmbH – mit einer Stimme für Hamburg!</p> <p>Seit 2012 agieren die Hamburg Marketing GmbH, die Hamburg Tourismus GmbH und die Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH unter dem Dach der Hamburg Marketing GmbH als eine Einheit, die gemeinsam die Metropole Hamburg vermarktet. Doch wie funktioniert die Holding? Welche Erfahrungen wurden gemacht? Bei der Konzeption, der Einführung der neuen Organisation, der Akzeptanz in Verwaltung und Stadt? Was ist gelungen, was vielleicht noch nicht?</p> <p><i>Thorsten Kausch, Geschäftsführer Hamburg Marketing GmbH</i></p>		
09.30 - 10.00	<p>Zukunft der Stadt – Stadtmarketing zwischen Werbung, Vision und Stadtentwicklung</p> <p>Das Stadtmarketing und seine Aufgaben wandeln sich stetig: Von reinen Werbemaßnahmen zu Konfliktmanagement – von einer simplen Einweg-Kommunikation zu einer Dialogkultur. Doch welche Aufgaben stehen noch an? Wie kann das Stadtmarketing weiter verbessert werden?</p> <p><i>Dr. Sebastian Zenker, Erasmus School of Economics, Erasmus University Rotterdam</i></p>		
10.00 - 10.30	<p>Macht und Ohnmacht des Stadtmarketings</p> <p>Organisatorische Optionen, Szenarien, Risiken und Chancen in der Steuerung der Stadtmarketingorganisation. Spielräume bei der rechtlichen Aufstellung von Stadtmarketingorganisationen werden kleiner – wohin entwickelt sich perspektivisch der Rahmen für das City- und Stadtmarketing?</p> <p><i>RA Andreas Schriefers, Anwaltskontor Schriefers Rechtsanwälte, Düsseldorf</i></p>		
10.30 - 11.00	<p>Kaffeepause Begleitausstellung</p>		
11.00 - 11.30	<p>Zukunft des Citymanagements</p> <p>Die Rolle des Stadtmarketings in Zeiten neuer Handelsformen. Wie sind die Erfahrungen und vor allem welche zukünftigen Erwartungen hat der Innenstadthandel an das City- und Stadtmarketing im dynamischen Handelsumfeld? Expertise und Ausblick des Vorsitzenden der Geschäftsleitung des wichtigsten Innenstadtkaufhauses, der Galeria Kaufhof.</p> <p><i>Lovro Mandac, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Galeria Kaufhof GmbH, Köln</i></p>		
Workshops	A Zukunft des Stadtmarketings	B Organisationspraxis	C Spannung / Entspannung für Stadtmarketing-Manager
11.35 - 12.05	<p>1 Die drei Säulen von Magdeburg</p> <p>Wie Verwaltung, Wirtschaft und Bürger gemeinsam das Stadtmarketing gestalten</p> <p><i>Georg Bandarau, Geschäftsführer Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e.V.</i></p>	<p>2 Chronologie der Metamorphose eines Stadtmarketingunternehmens</p> <p>„... wie aus kleinen Gedanken manchmal etwas Großes entstehen kann!“</p> <p><i>Björn Reckewell, Geschäftsführer Wolfenbüttel Marketing & Tourismus Service GmbH</i></p>	<p>3 „Modipulation“ von Interessenkonflikten</p> <p>Praxisbeispiele aus dem Beratungsalltag der CIMA für eine zielführende Moderation von Konflikten</p> <p><i>Martin Kremming, Projektleiter und Partner, CIMA Beratung + Management GmbH</i></p>
12.05 - 13.15	<p>Mittagspause Begleitausstellung</p>		

Programm am Dienstag, 13.11.2012
bcsd-Herbsttagung

13.15 - 13.45	<p>4 City Management und Handelskammer im Zusammenspiel der Innenstadtakteure</p> <p>Die Bedeutung von Netzwerken für attraktive Innenstädte</p> <p><i>Brigitte Engler, Geschäftsführerin City Management Hamburg</i></p> <p><i>Heiner Schote, Handelskammer Hamburg</i></p>	<p>5 Kopf oder Zahl? Oder: Wie trotz Beratung eine gute Lösung gefunden wurde</p> <p>Der 10-jährige Stadtmarketingprozess in Nordhorn</p> <p><i>Heiko Brüning, Geschäftsführer VVV-Stadt- und Citymarketing Nordhorn e.V.</i></p>	<p>6 Leistungsorientierte Vergütung auf der Grundlage von Zielvereinbarungssystemen</p> <p>Theorie und Praxis am Beispiel Hildesheim Marketing</p> <p><i>RA'in Alexandra Schriefers, Anwaltskontor Schriefers Rechtsanwälte</i></p> <p><i>Lothar Meyer-Mertel, Geschäftsführer Hildesheim Marketing GmbH</i></p>
13.45 - 14.15	<p>Kaffeepause Begleitausstellung</p>		
14.15 - 14.45	<p>7 Uni, Stadt und Wirtschaft gemeinsam für Halle</p> <p>Neue Wege der Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft</p> <p><i>Stefan Voß, Geschäftsführer Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH</i></p>	<p>8 Vom Gewerbeverein zur GmbH in einer kleinen Stadt</p> <p>Über zwanzig Jahre Erfahrungen mit dem Stadtmarketing Niebüll</p> <p><i>Holger Heinke, Geschäftsführer Stadtmarketing Niebüll GmbH</i></p>	<p>9 Einführung ins Resilienztraining</p> <p>Methodik und erste Übungen zur Stärkung ihrer persönlichen Ressourcen</p> <p><i>Dipl. Psych. Thomas Erbskorn-Fettweiß, Cor Coaching GmbH, Hamburg in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse</i></p>
14.50 - 15.20	<p>10 Best of Bebra</p> <p>Private Finanzierung für Stadtmarketingorganisationen</p> <p><i>Stefan Knoche, Geschäftsführer Stadtentwicklung Bebra GmbH</i></p>	<p>11 Aus der Kontaktplattform wird ein gemeinsames Netzwerk</p> <p>Wie das Marketing Frühstück und Netzwerk Stadt Partner bindet</p> <p><i>Michael Quast, Geschäftsführer Regensburg Marketing GmbH</i></p>	<p>12 Synergien, Koordination, Akteure... Ich kann's nicht mehr hören!</p> <p>Möglichkeiten zur effizienteren Organisation von Kooperationen jenseits vom „Beraterdeutsch“</p> <p><i>Regina Schroeder, Beraterin, CIMA Beratung + Management GmbH</i></p>
15.20 - 15.30	<p>Verabschiedung und Ausblick, <i>Michael Gerber, Bundesvorsitzender der bcsd</i></p>		

Änderungen vorbehalten